


LEMGO



Redaktion
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
☎ (0 52 61) 94 66-10
☎ (0 52 61) 94 66-50
lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) -11
Stefan Backe (bas) -14
Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice
☎ (0 18 05) 00 62 85
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

Stadt räumt den inneren Ring

Absolutes Halteverbot in Rampendal, Papen- und Echternstraße – Schweres Gerät entfernt Schneeberge

Von Thomas Reineke

Der mehrmals tägliche Verkehrsinfarkt im Lemgoer Zentrum zwingt die Stadt zu einer drastischen Maßnahme: Sie ordnet auf dem inneren Ring ein absolutes Halteverbot an.

Lemgo. Bauhof-Mitarbeiter haben gestern im Rampendal sowie in der Papen- und Echternstraße entsprechende Schilder aufgestellt. Der Hintergrund der bei Anwohnern und Besuchern sicher nicht überaus populären Maßnahme: Die Stadt will die Parkbuchten von den Schneemassen befreien, damit die Autos nicht mehr halb auf der Straße stehen. Dafür wird schweres Gerät eingesetzt. Ein Radlader schaufelt „die weiße Pracht“ auf einen Kipper, der sie abfährt. Dienstbeginn heute Morgen sollte um 4 Uhr sein. „Wir bitten die Anwohner um Verständnis für die Maßnahme, die sicher auch mit Lärm verbunden ist“, so Karl-Heinz Mense, Pressesprecher der Stadt. Wie lange das absolute Halteverbot gilt, konnte Mense nicht genau sagen. „Bis geräumt ist. Vielleicht bis Silvester-Mittag“, schätzt er. Sein Appell an die Innenstadt-Parker: „Bitte fahren sie ihren Wagen weg, damit wir möglichst viele Buchten frei machen können.“ Außerdem sollte der Durchgangsverkehr die Innenstadtsstraßen meiden.

Wie berichtet, hatten in den vergangenen Tagen mehrere parkende Autos die Durchfahrt für Stadtbusse blockiert. So geschehen beispielsweise gestern Mittag an exakt derselben Stelle



Nichts geht mehr: Die Straße Rampendal gestern Mittag. Weiter vorne blockiert ein falsch geparktes Auto den Stadtbus-Verkehr. Der Rückstau reicht bis zur Herforder Straße. Jetzt hat die Stadt ein absolutes Halteverbot auf dem inneren Ring angeordnet. FOTO: REINEKE

wie am frühen Dienstagabend. Gestern war es ein Audi-Kombi aus Vierns, der den gesamten Verkehr in Höhe der Nicolai-Kirche zum Erliegen brachte und auf Anordnung der Polizei entfernt werden musste. Die Folgen: 25 Euro für Falschparken mit Behinderung und rund 100 Euro für den Abschleppdienst.

Dass die Stadt jetzt mit der

einmaligen Aktion die Parkbuchten räumt, findet Renate Pecher richtig. Sie ist Stadtbus-Fahrerin und war in den vergangenen Tagen ein halbes Dutzend Mal komplett blockiert. „Das kostet Nerven, glauben sie mir. Zum Glück bleiben die Fahrgäste alle ruhig und haben Verständnis.“

Ihr Chef Heinz Linke von den gleichnamigen Omnibus-

betrieben spricht von „einer einzigen Katastrophe“. „Wir bekommen in diesen Tagen nicht einen Stadtbus-Umlauf vernünftig hin.“ Auch die durch die Lemgoer Altstadt führenden überörtlichen Linien hätten „enorme Probleme“. Bis zu einem Dutzend Mal pro Tag müsse Linke die Polizei wegen Falschparkern rufen.

Der viele Schnee bedeutet für

die Abschleppdienste Hochkonjunktur. So hat der Autoverleih Stolte parallel acht Wagen im Einsatz: „Und zwar rund um die Uhr“, sagt Inhaber Rainer Stolte. Hinter zwei Dritteln aller Einsätze stünden Unfälle mit dem Favorit „in den Graben gerutscht“. Aber auch liegengeliebene Fahrzeuge und Falschparker halten den Abschleppdienst auf Trapp.

Fete im großen Stil

Lipperlandhalle

Lemgo. Fete am letzten Tag des Jahres: Für die 80er-Jahre-Party in der Lipperlandhalle am kommenden Freitag gibt es noch rund 100 Karten im Vorverkauf.

Als Höhepunkt tritt im Konferenzraum der Lipperlandhalle ein Blues-Brothers-Double auf. Dazu gibt es ein Feuerwerk. Der Preis für die um 20 Uhr beginnende Party beinhaltet ein reichhaltiges Büffet und alle Getränke und beträgt 59 Euro. Karten gibt es über alle Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung (in Lemgo in der Mittelstraße 19).

Mehr Informationen und Karten im Internet: www.infinityevents.de

Karneval mit Katzenfutter

Karten im Vorverkauf

Lemgo-Voßheide. Die Hauptveranstaltung der Karnevalsgesellschaft „Katzenfutter“ des TuS Voßheide findet am Samstag, 22. Januar, ab 17.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Voßheide statt. Zwei Termine für den Kartenvorverkauf gibt es. Die ganz Fixen stehen ab Montag, 3. Januar, im Bergkrug in Voßheide an.

Ab dem 4. Januar sind weitere Karten zum Preis von 10 Euro bei folgenden Vorverkaufsstellen zu bekommen: Bäckerei Dierig in Voßheide, Autohaus Niere in Donop, Schlemmerstube in Brake, Gaststätte Blattgerste in Spork und in der Commerzbank, Mittelstraße, in Lemgo. Der Verein weist darauf hin, dass es in diesem Jahr nicht möglich ist, Karten im Internet zu bestellen.

Das Motto des Abends lautet: „Katzenfutter mit Bravour, hat 60 Jahre auf der Uhr.“ Heiße Tanzmusik mit der Band „Die Maros“, die Vorstellung des Prinzenpaares und ein umfangreiches Programm mit dem Männerballett, den Jazz-Cats, den Crazy Kittens, der Garde, der Clique, den Oldies, dem Katzenfutterballett, Rooby's Girls und weiteren Akteuren garantieren Karneval der Spitzenklasse, heißt es in einer Pressemitteilung.

TERMINE

Sprechstunde AG 60plus

Lemgo. Die nächste Sprechstunde der SPD-AG 60plus findet am Mittwoch, 5. Januar, von 10 bis 12 Uhr im SPD-Bürgerbüro in der Breiten Straße 64 statt. Fritz Melchior beantwortet Fragen. Erreichbar ist er auch per Telefon: ☎ 1 31 00.

Schießen zu Neujahr

Lemgo. Die Mitglieder der 1. Kompanie der Lemgoer Schützen treffen sich am Sonntag, 2. Januar, um 10 Uhr im Schützenhaus zum Neujahrsschießen. Es wird ein Imbiss gereicht, dazu gibt es ein Glas Sekt.

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- Lemgoer Eiswelt, Laufzeiten, 10.30-13 Uhr, 14-16.30 Uhr, 17-20 Uhr, Lippegarten.

Vereine & Gruppen

- Bridge-Freunde, 15-18.30 Uhr, Altenwohnheim, Echternstraße 124.
- TV Lauf- und Walking-Gruppe, Start, 18.30 Uhr, an der TV-Halle, Pideritstraße.
- Chor „Just Sing“, Treffen, 20 Uhr, Kreisaltenheim Lemgo, Echternstraße 126.
- Marien-Kantorei, Probe, 19.45-22 Uhr, Gemeindehaus St. Marien.

Rat & Service

- Freizeitbad Eau-Le, 6.30 bis 20.30 Uhr, Sauna nur für Damen 10-16 Uhr, gemischt 16-23 Uhr; Pagenhelle.

PERSONALIEN

Spitzenkraft im Ruhestand



Lemgo. Am heutigen Donnerstag verabschiedet das Team des Zahntechnischen Labors „Kagedent Kater und Gehrmann KG“ in Lemgo Ursel Juros nach über 40 Jahren Mitarbeit in den wohl verdienten Ruhestand. Die laut Pressemitteilung bei allen Mitarbeitern und Kunden sehr beliebte Verwaltungschefin hat nach ihrer Ausbildung zur Zahnärztin am 1. September 1974 bei dem damaligen Lippe-Dental-Labor als Bürokauffrau begonnen. Im Laufe der Jahre hat sie sich – inzwischen unter dem Namen Piechot-Dental-Labor – zu einer Spitzenkraft in Abrechnungs- und Verwaltungssachen entwickelt. Sie hat ihr umfangreiches Fachwissen bei der Umfirmierung in Kagedent Kater und Gehrmann KG/ Zahntechnisches Labor Anfang 2010 einbringen können. In der Zukunft möchte sie zusammen mit ihrem Mann ihrem gemeinsamen Hobby, dem Reisen in ferne Länder, nachgehen. Das Kagedent-Team wünscht Ulla, wie sie von allen Freunden genannt wird, alles Gute. FOTO: PRIVAT

Im Winter dreht „Sir Henri“ richtig auf

Wie die Pferde des Reit- und Fahrvereins „Rieperturm“ durch die kalte Jahreszeit kommen

Lemgo. Der Westfale „Sunny“ und der Mecklenburger „Copito“ wälzen sich im Schnee, galoppieren ausgelassen und spielen miteinander. Trotz der eisigen Temperaturen sind die Pferde des Reit- und Fahrvereins Rieperturm regelmäßig im Freien.

„Den Tieren macht das Wetter gar nichts aus“, weiß stellvertretende Vorsitzende Elke Lindner. „Im Winter haben die Pferde eine dickere Fettschicht unter ihrem Fell, weil sie nicht so stark trainiert werden und dabei die gleiche Futterration wie im Sommer erhalten“, erklärt die Reitlehrerin. Außerdem richte sich das Fell der Pferde auf und wärme so auch bei Minustemperaturen und weise gleichzeitig Feuchtigkeit ab, so Lindner. Eine Pferdedecke blockiere diesen Mechanismus. „Wenn die Menschen frieren, bekommen die Pferde Decken“, sagt Lindner und lacht. Dennoch ist die Reitlehrerin nicht grundsätzlich gegen den Wärmeschutz. „Man muss die Tiere beobachten. Verhalten sie sich still oder zittern offensichtlich, ist eine Decke das Richtige“, sagt die Reiterin. So zum Beispiel bei „Rhodier“.



Spaß am Winterwetter: Minishetty „Sir Henri“ hat ein dickes Fell und ist deswegen auch im Schnee gerne draußen. Das freut auch Reitlehrerin Elke Lindner. FOTO: ENTGELMEIER

Der Westfale hat ein besonders kurzes Fell und trägt deswegen eine gefütterte Thermodecke. „Sir Henri“, ein Minishetty, hingegen hat ein besonders dichtes, dickes Fell, er kommt ohne Kälteschutz aus.

„Unsere Ställe werden nicht geheizt, die Pferde bekommen lediglich etwas mehr Stroh in ihre Boxen“, so Lindner. Nicht die Tiere hätten ein Problem mit dem Winterwetter, sondern die Wasserleitungen im Stall. „Pferde brauchen viel frische Luft, deswegen öffnen wir auch jetzt die Stalltüren regelmäßig zum Lüften, nur können dabei die Tränken einfrieren. Im vergangenen Jahr mussten wir die Hähne mit einem Föhn wieder auftauen“, erinnert sie sie. Auch für den Auslauf auf Schnee oder einen Ausritt sind die Tiere im Winter gerüstet. Gummiringe, sogenannte Schneegrips, werden den Pferden um die Eisen gelegt, damit sich kein Schnee unter ihren Hufen sammelt, der sie beim Laufen behindern könnte. Und schon geht es los. Jetzt muss sich nur noch der Reiter entsprechend kleiden. Ihn schützt bekanntermaßen kein Fell... (ie)

Braker Konzertreihe findet würdigen Abschluss

Mini-Festival in der Walkenmühle

Lemgo-Brake. Vor der in Schnee gehüllten Walkenmühle knistert ein Feuer. Durch die Scheiben des Cafés dringt Kerzenschein. Drinnen ist alles angerichtet, ein besonderes Live-Konzert kann beginnen.

Zum Abschluss der diesjährigen Konzertreihe veranstaltete die Walkenmühle ein kleines Festival mit dem Trio „Rip van Winkel“, Takashi Johdan und dem neuen Projekt von Veranstalter Jan Beigel, dem Duo „Hijos De Buddha“. Geboten wurden vier Stunden Musik in gemütlicher Atmosphäre bei Feuerzangenbowle. Das Paket kam beim Publi-

kum gut an. „Wir waren schon letztes Jahr hier. Das fanden wir so toll, dass wir wieder gekommen sind“, so Zuschauerin Edith Lindner aus Brake.

Noch etwas schüchtern stellte sich Takashi Johdan seinem Publikum vor. Doch als der 16-Jährige aus Dörentrop zur Gitarre griff, schien er ganz in seinem Element. Mit bekannten Liedern wie „Lemon Tree“ und „Soulstorm“ und seiner gefühlvollen Stimme brachte er die Gäste zum Mitsingen.

Der Lemgoer Jan Beigel präsentiert an diesem Abend sein neues Projekt. „Hijos De Buddha“ entstand in einem An-



Talent: Takashi Johdan an der Gitarre. FOTO: ENTGELMEIER

dalusien-Urlaub mit seinem Freund Michael Pisorsch, der seit 15 Jahren in Spanien lebt. „Ich habe meinen musikalischen Traumpartner gefunden. (ie)

Wir beflügeln uns gegenseitig“, beschreibt Beigel die Zusammenarbeit. Das Duo spielt mit Gitarre und Harp eine Mischung aus Blues, Rock, Folk und Pop. Abschließend spielte die Country-Folk-Rock-Formation „Rip van Winkel“. Die drei Musiker Axel Plöger, Philipp Wagner und Karsten Klein aus Detmold und Lemgo sorgten mit Bass, Gitarre und Schlagzeug für einen rockigen Ausklang des sehr gut besuchten Abends.

Am 15. Januar geht es weiter: Dann spielt ab 19 Uhr „Bartosz“ Rock-Pop in der Walkenmühle. (ie)

Vortrag über Israel

Lemgo. Die Seniorenarbeit „Neue Horizonte“ startet mit einem interessanten Thema ins neue Jahr. Dr. Christian Wermann spricht am Donnerstag, 6. Januar, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus St. Pauli in der Echternstraße 20 zu der Frage „Ist das heutige Israel ein Staat wie alle anderen Staaten – oder ist es das Volk Gottes, wie es in der Bibel beschrieben wird?“. Alle Interessierten sind zu dem Vortrag herzlich eingeladen.

► Geschäftsstellen

Silvester

sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen von 9.00 bis 12.00 Uhr für Sie da!

Der Kundenservice steht Ihnen ab 6.30 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 0800 9909888 (gebührenfrei) zur Verfügung.